

## Pressemitteilung

### Entwicklungspartnerschaft zwischen Hochschule Hof und Weltmarktführer Lenzing

**Hof, 09.01.2019.** Über das Thema Nachhaltigkeit wird an der Hochschule Hof nicht nur diskutiert, es wird gelebt und in den Forschungsinstituten umgesetzt. Nun wird eine neue Kooperation im Bereich Vliesstoffe entstehen. Partner ist das österreichische Unternehmen Lenzing, Weltmarktführer bei holzbasierten Spezialfasern, der der mit der Herstellung von Fasern auf Zellstoffbasis am Anfang der Wertschöpfungskette zur Produktion von Textilien und Vliesstoffprodukten steht.

Dr. Heiko Arnold, Technikvorstand der Lenzing Gruppe und Prof. Dr. Dr. h.c. Jürgen Lehmann, Präsident der Hochschule Hof, haben jetzt einen Kooperationsvertrag zur Nutzung der neuen Versuchsanlage zur Herstellung von Vliesstoffen unterzeichnet. Dieser läuft vorerst fünf Jahre und ermöglicht Lenzing den Zugang zur Nutzung der Maschinen und Technologien. „Die Kooperation mit dem Kompetenzzentrum Münchberg der Hochschule Hof ist für uns ein weiterer Meilenstein zur Umsetzung unserer Unternehmensstrategie, um unsere Kunden und Partner noch besser unterstützen zu können“, sagte Technikvorstand Arnold anlässlich der Unterzeichnung des Vertrages. Als Win-Win-Situation bezeichnete Präsident Lehmann den Vertragsschluss. „Diese Kooperation ermöglicht beiden Partnern eine optimale Nutzung der Vliesstoffanlage und ist eine nahezu einzigartige Zusammenarbeit zwischen Forschung und Industrie in diesem Segment. Textil ist weit mehr als Bekleidung. Wir bieten an der Hochschule die gesamte Kette der akademischen Ausbildung an. Vom Bachelor über den Master hin bis zur Promotion. Der Beruf Textilingenieur ist ein Beruf für die Zukunft“, so der Präsident. Unter anderem könne man ab Herbst den neuen Masterstudiengang „Sustainable Textiles“ in Münchberg belegen.

Die Lenzing Gruppe wird die neue Versuchsanlage für Vliesstoffanwendungen am Campus Münchberg ab Fertigstellung im Jahr 2020 für Weiterentwicklungen und Tests ihrer Fasern nutzen, neue Produkte entwickeln oder bestehende Produktreihen weiterentwickeln. Der Rohbau und die Fassaden des Kompetenzzentrums auf dem Münchberger Campus stehen bereits, Ende 2019 ist die Inbetriebnahme geplant, sodass die Lenzing Gruppe dann die neue Vliesstoffanlage für ihre Testreihen nutzen kann.

Das neue Technikum ist speziell auf die anwendernahe Forschung im Bereich leichter ressourcenschonender Vliesstoffe ausgerichtet. Einsatzgebiete sind beispielsweise die Körperhygiene wie Babypflege und Inkontinenzprodukte. Durch den bewussten Einsatz zukunftsweisender Technologien können die auf der Anlage entwickelten Vliesstoffe aber auch für den medizinischen Bereich, z.B. Wundversorgung, eingesetzt werden, da sie frei von chemischen Bindemitteln sind. Da viele dieser Produkte in der Regel nur als Einmalprodukte verwendbar sind, wird am Campus Münchberg am Einsatz nachhaltiger, nachwachsender und natürlicher Rohstoffe, wie sie die Firma Lenzing herstellt, geforscht.

Davon wird die ganze Region profitieren, zeigt sich doch auf den Hofer Vliesstofftagen, welchen Stellenwert diese Technologie hat. Seit Jahren ist die Hochschule kompetenter Partner für die regionale Textilindustrie. Mit dem Lenzing-Deal geht man nun auch internationale Wege. Zudem bringt der Vertrag der Hochschule finanzielle Mittel ein, die zur Finanzierung der Anlagen beitragen.

**BU:** (v.l.) Dr. Heiko Arnold, Technikvorstand der Lenzing Gruppe und Prof. Dr. Dr. h.c. Jürgen Lehmann, Präsident der Hochschule Hof nach der Vertragsunterzeichnung.

**Pressekontakt:**

Ralf Oesterreicher, Hochschulkommunikation / PR  
Alfons-Goppel-Platz 1, 95028 Hof  
Telefon: 09281/409-3081  
E-Mail: ralf.oesterreicher@hof-university.de

**Über die Hochschule Hof:**

Praxisorientierung, Internationalisierung und intelligente Ressourcennutzung stehen im Fokus von Lehre und Forschung an der Hochschule Hof. Im Bereich Internationalisierung legt die Hochschule dabei einen weiteren Schwerpunkt auf Indien, im Hinblick auf das Thema intelligente Ressourcennutzung stehen Wasser- und Energieeffizienz im Vordergrund. Das breitgefächerte und interdisziplinäre Studienangebot reicht von Wirtschaft und Wirtschaftsrecht bis hin zu Informatik und Ingenieurwissenschaften. Die Abteilung Münchberg bietet durch eng mit der Wirtschaft verzahnte Textil- und Designstudiengänge eine in Deutschland einmalige Ausbildung. Auch die hochfränkischen Unternehmen profitieren durch die Einrichtung von Kompetenzzentren und Instituten an der Hochschule. Die Schwerpunkte der drei Forschungsinstitute liegen auf den Bereichen Informationssysteme, Materialwissenschaften und Wasser- und Energiemanagement. Am Institut für Weiterbildung finden berufstätige Fach- und Führungskräfte nationale als auch internationale Weiterbildungsangebote auf Hochschulniveau; das Programm des ifw beinhaltet dabei berufsbegleitende Bachelor- und Masterstudiengänge, Zertifikatslehrgänge, akademische Weiterbildungskurse und Seminare. Das an die Hochschule Hof angegliederte Bayerisch-Indische Zentrum für Wirtschaft und Hochschulen BayIND koordiniert und fördert die Zusammenarbeit zwischen Bayern und Indien.